

Bezirksamtsvorlage Nr. 1310/V
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 15.12.2020

1. Gegenstand der Vorlage:

Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeister von Dassel

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

- a) Das Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 besteht aus Präambel, dreizehn Zielen der Auftrags-/Zielgruppenperspektive und zwölf Zielen der Verwaltungs-/Binnenperspektive von übergeordneter Bedeutung, die einer starken innerbezirklichen, abteilungs- und organisationseinheitenübergreifenden Zusammenarbeit bedürfen (Anlage 1).
- b) Über das Erreichen dieser Ziele (Erfolgskontrolle) ist jeweils durch das ressortverantwortliche Bezirksamtsmitglied zu berichten. Die Berichterstattung erfolgt grundsätzlich zum Ende eines jeden Tertials (Berichtsstichtag) innerhalb des darauffolgenden Monats. Dabei ist jeweils risikoorientiert einzuschätzen, ob die Ziele bis zum Ende des Kalenderjahres erreicht werden. Neben den realisierten Zielerreichungsbeiträgen des vorhergehenden Zeitraums (Berichtszeitraum) sind dazu bestehende Risiken im weiteren Verlauf des aktuellen Kalenderjahres zu berücksichtigen. Bei gefährdeter Zielerreichung können vom berichtspflichtigen Bezirksamtsmitglied Aktivitäten zur Gegensteuerung, deren Umsetzung einer abteilungs- und organisationseinheitenübergreifenden Abstimmung bedarf, vorgeschlagen werden.
- c) Der Steuerungsdienst wird beauftragt, das Berichtsverfahren zu koordinieren und die Berichtsbeiträge der jeweils ressortverantwortlichen Bezirksamtsmitglieder in einer Bezirksamtsvorlage (Bericht) zusammenzufassen. Es ist ein einheitliches Berichtsblatt zu verwenden (Anlage 2).
- d) Der jeweilige Bericht über das Erreichen der Ziele wird – nach Beschlussfassung des Bezirksamtes – der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

- e) Über das Erreichen der Ziele ist erstmals zum Ende des I. Tertials im Mai 2021 zu berichten.
- II. Eine Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung ist nicht erforderlich. Die Bezirksverordnetenversammlung wird über die zuständigen Ausschüsse informiert.
- III. Mit der Durchführung des Beschlusses werden alle Abteilungen beauftragt.
- IV. Veröffentlichung: nein
- V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung:

Das Bezirksamt hat am 20. Dezember 2016 (BA-Beschluss-Nr. 24, BA-Vorlage-Nr. 24) beschlossen, in Ressortverantwortung über Ziele zu steuern. Gemäß diesem Beschluss ist das Zielsystem einschließlich eines Berichtsverfahrens zur Erfolgskontrolle für jedes Kalenderjahr gesondert zu beschließen.

Die Ergebnisse der im Kalenderjahr 2018 durchgeführten Evaluation des Zielsteuerungsprozesses wurden unverändert berücksichtigt. Das bestehende Berichtsverfahren wird fortgeführt. Der Berichtszyklus wurde angepasst. Es soll erprobt werden, ob ein längerer Berichtszeitraum (vier statt drei Monate; Tertial statt Quartal) ebenfalls geeignet ist, um – ggf. erforderliche – (ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung zu vereinbaren und umzusetzen.

Das Bezirksamt unterrichtet die Bezirksverordnetenversammlung (über deren Hauptausschuss) bereits regelmäßig über das Erreichen der Ziele. Zur Unterstützung dieser geübten Verwaltungspraxis ist der jeweilige Bericht als Vorlage zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

Grundlage der Steuerung ist weiterhin ein einfaches, abgestimmtes Zielsystem, welches zwischen Zielen der Auftrags-/ Zielgruppenperspektive und Zielen der Verwaltungs-/ Binnenperspektive unterscheidet. Über die Ziele, die im Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 fortzuführen oder neu aufzunehmen sind, hat sich das Bezirksamt in mehreren Sitzungen verständigt.

Der Entwurf der BA-Vorlage ist den Beauftragten (gemäß Anlage zu § 37 Absatz 1 Satz 1 Bezirksverwaltungsgesetz) zur Kenntnis gegeben worden.

5. Rechtsgrundlage:

§§ 36, 37 Absatz 7, 38 Absatz 2 Bezirksverwaltungsgesetz

6. Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

1. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

2. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

7. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

9. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

10. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

11. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksbürgermeister von Dassel

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
"Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Präambel

Seit 2011 wächst Berlin um rund 40.000 bis 50.000 Menschen pro Jahr, der Bezirk Mitte um 8.000 Menschen pro Jahr. Der Bezirk wächst damit im Verhältnis sogar doppelt so schnell wie die Gesamtstadt. Die Stadtgesellschaft wird bunter, älter und noch stärker von Zuwanderung geprägt.

Bei gleichzeitig günstiger wirtschaftlicher Entwicklung und deutlich wachsender Steuereinnahmen hatte der Senat seine Politik grundsätzlich von einem harten Sparkurs auf eine investiv ausgerichtete Wachstumspolitik umstellen können. Die globale Corona-Pandemie hat seit 2020 die Rahmenbedingungen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt verändert.

Für den Bezirk Mitte bleibt die Bereitstellung einer mit dem Bevölkerungswachstum Schritt haltenden Infrastruktur bei anhaltender Pandemielage unverändert eine zentrale Herausforderung der nächsten Jahre.

Daneben steht für das Bezirksamt die Stärkung einer auf Toleranz und Solidarität ausgerichteten Zivilgesellschaft, gleichwertige und sozial gemischte Quartiere, die qualitative Verbesserung der öffentlichen Räume, die Optimierung öffentlicher Dienstleistungen, die Versorgung mit Wohnraum und die Gewährleistung menschenwürdiger Lebensumstände im Fokus des Handelns. Zur Bewältigung der unmittelbaren Folgen und zukünftigen Auswirkungen der Corona-Pandemie ist diese Schwerpunktsetzung umso wichtiger.

Das Bezirksamt Mitte hat sich vereinbart, zur weiteren Entwicklung des Bezirks jährlich bezirkspolitische Ziele zu setzen, die sich einerseits auf die Stadtgesellschaft im Ganzen, andererseits auf die Beschäftigten und die Arbeitsstruktur des Bezirksamts selber beziehen. In einem Zielsystem werden diese Ziele nachvollziehbar, transparent und messbar abgebildet.

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel
BiKuUm	AZ-P_0	Eine Ist-Analyse der aktuellen Klima-Aktivitäten des Bezirksamts ist durchgeführt. Ein Klima-Konzept zur Umsetzung der bezirklichen Klima-Ziele (Drucksache Nr. 2035/V) ist auf den Weg gebracht, um zum Erreichen der Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 auf lokaler Ebene beizutragen
BiKuUm	AZ-P_1	Die Versorgung der Bürger/innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.
BiKuUm	AZ-P_2	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.
JugFamBüD	AZ-P_3	Die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kindertagesbetreuung wird im Jahr 2021 um 136 Plätze durch den Ausbau auf kommunalen Grundstücken und um 650 Plätze an anderen Standorten erhöht. Eingerechnet sind 178 Plätze, die in 2020 nicht realisiert wurden.
JugFamBüD	AZ-P_4	Die bezirkliche Einbürgerung-/Staatsangehörigkeitsbehörde erhöht die Anzahl der abgeschlossenen Einbürgerungsverfahren.
OrdPersFin	AZ-P_5	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner/innen verbessert.
OrdPersFin	AZ-P_6	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger/innen erlebbar.
SchuSpoFM	AZ-P_7	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).
SchuSpoFM	AZ-P_8	Rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk Mitte
StadtSozGes	AZ-P_9	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 25% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder durch die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft erreicht werden.
StadtSozGes	AZ-P_10	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.
JugFamBüD	AZ-P_11	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2021/2022 oder zum Schuljahr 2022/2023 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).
StadtSozGes	AZ-P_12	In allen Sozialräumen des Bezirks Mitte wird Menschen mit Behinderungen oder drohender Behinderung eine möglichst volle und wirksame Teilhabe in allen Lebensbereichen ermöglicht und ihre Selbstbestimmung gestärkt.

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P_0
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BiKuUm
Ziel	Eine Ist-Analyse der aktuellen Klima-Aktivitäten des Bezirksamts ist durchgeführt. Ein Klima-Konzept zur Umsetzung der bezirklichen Klima-Ziele (Drucksache Nr. 2035/V) ist auf den Weg gebracht, um zum Erreichen der Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 auf lokaler Ebene beizutragen
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) ist als Orientierungsrahmen des Klima-Konzept zur Umsetzung der bezirklichen Klima-Ziele berücksichtigt. Die Meilensteine des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm sind mit bezirklichen Aktivitäten untersetzt.</p> <p>Um den Austausch zu bestehenden Klimaschutzaktivitäten zu fördern und - noch wichtiger - den Raum zur Entwicklung neuer Ansätze zu schaffen, wird ein bezirkliches Klimasymposium mit externen Impulsen (z.B. Universitäten, Instituten, o.ä.) durchgeführt. Das Symposium trägt zu der Erstellung und Umsetzung des Klima-Konzeptes bei.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Meilensteine des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm mit bezirklichen Aktivitäten untersetzen und der Bezirksverordnetenversammlung über Sachstand berichten - Klima-Konzept vorlegen/beschließen
Umsetzungstermin/e	30.04.2021 (Meilensteine; 2. Zwischenbericht zur Drucksache Nr. 2035/V) 31.10.2021 (Meilensteine; 3. Zwischenbericht zur Drucksache Nr. 2035/V) 31.12.2021 (Klima-Konzept)
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P_1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BiKuUm
Ziel	Die Versorgung der Bürger/innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Anzahl der Straßenbäume im Bezirksområde wird gegenüber dem Vorjahr erhöht.</p> <p>Die Datenqualität des Baumkatasters im Grünflächeninformationssystem (GRIS) wird - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil A - verbessert.</p> <p>Die Mindeststands der Qualitätsindikatoren - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil B - werden eingehalten¹.</p> <p>¹ Eine vollständige Dokumentation (Pflegeteilstandards) ist nicht allein vom Bezirksamt sichergestellt werden. Es besteht eine Abhängigkeit von Verfügbarkeit und Funktionalität des IT-Fachverfahrens bzw. der einzusetzenden Applikation, im Verantwortungsbereich der Senatsverwaltung.</p>
Beschreibung (optional)	Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwachses, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen. Dafür sind Potentiale für Neubau, Vernetzung und Aufwertung zielgerichtet zu ermitteln und konsequent zu nutzen. Erreichte Qualitäten sind zu sichern (Pflege) und zu verbessern (kontinuierliche Aufwertung).
Indikator	Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m ² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres. Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m ² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres).
Zielwert zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>100,0% <u>für Ziel:</u> Freiraum: keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken; Spielplätze: keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE</p> <p><u>für Unter- oder Teilziel/e:</u> Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote")</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Vor Vertragsschlüssen nach § 8 (3) BauO (Kinderspielplätze) bzw. vor Entscheidungen nach § 49 (3) BauO (insbesondere Fahrradabstellplätze) durch die Bauaufsichtsbehörde ist das Straßen- und Grünflächenamt einzubinden, um den/die Bauherr_in zukünftig stärker zu binden. In Dissensfällen ist eine Entscheidung des Bezirksamtes (§ 38 (2) Satz 2 BezVwG) durch die Bauaufsichtsbehörde herbeizuführen. - Kein Verkauf und keine Umnutzung von bestehenden öffentlichen Grünflächen und von sonstigem versorgungsrelevanten Freiraum. - Bestehende Potentiale für die Verbesserung der Versorgung mit öffentlichem Freiraum wie die Umsetzung der Bebauungspläne I-52a (Nordbahnhof) und III-212 (Sprengelpark) sind konsequent durch Anmeldung entsprechender Investitionsmaßnahmen, durch Anmeldung in Förderprogrammen u.ä. zu nutzen. - Potentiale für Neubau, einschließlich Erweiterung bestehender Anlagen, und Vernetzung zur Verbesserung der Versorgung mit Freiraum, einschließlich der öffentlichen Kinderspielplätze, sind zielgerichtet auch auf Grundlage von Bebauungsplänen, Planfeststellungsbeschlüssen, des Friedhofsentwicklungsplans etc. zu ermitteln und zu sichern. - Potentiale für Aufwertung aller bestehenden öffentlichen Grünanlagen, einschließlich der Kinderspielplätze und sonstiger Freiräume, in ökologischer, funktionaler und gestalterischer Hinsicht sind zielgerichtet zu ermitteln.
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt, Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BiKuUm
Ziel	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	In jedem Prognoseraum gibt es mindestens eine Mittelpunktbibliothek mit mindestens 2.000 qm Netto-Nutzfläche. Im Bezirk gibt es mindestens eine Bezirkszentralbibliothek mit mindestens 6.000 qm Netto-Nutzfläche. Alle Bibliotheken des bezirklichen Standortnetzes sind als Raum zum Aufenthalt, zum Lernen, zum Ausprobieren und Entdecken und für partizipative Formate ("Dritter Ort") durch barrierearm gestaltete Öffnungszeiten nutzbar.
Beschreibung (optional)	Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist das 'Rahmenkonzept für die Bibliotheksentwicklungsplanung Berlin 2020'.
Indikator	Publikumsfläche der Bibliotheken je 10.000 Einwohner/innen (in Quadratmetern)
Zielwert	600,0
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Publikumsfläche der Mittelpunktbibliotheken je 10.000 Einwohner - nach Prognoserräumen (in Quadratmetern) Jahresöffnungszeiten je 1.000 Einwohner/innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Weiterbildung und Kultur (FF), SE Facility Management

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamBüD
Ziel	Die Zahl der verfügbaren Plätze in der Kindertagesbetreuung wird im Jahr 2021 um 136 Plätze durch den Ausbau auf kommunalen Grundstücken und um 650 Plätze an anderen Standorten erhöht. Eingerechnet sind 178 Plätze, die in 2020 nicht realisiert wurden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Alle Grundstücke, die in der Eigenverantwortung des Bezirks für den Kitaplatzausbau definiert wurden, sind mit den notwendigen Schritten zur Umsetzung beschrieben und befinden sich in einer ämterübergreifend vereinbarten, positiven Entwicklung.</p> <p>Für jeden Standort (auf kommunalem Grundstück) ist - mit Hilfe der Rahmenkoordination - ein verbindliches Projektmanagement sichergestellt. Mit Fertigstellungstermin bis einschließlich 2023, handelt es sich dabei um folgende Projekte (insgesamt 671 Plätze): Schmidstr. 4 (Erweiterung; 136 Plätze, bis 2021); Wallstr. 32 (Neubau; 120 Plätze, bis 2023); Triftstr. 12 (Neubau; 140 Plätze, bis 2023); Rheinsberger Str. (Erweiterung; 40 Plätze, bis 2023); Berolinastr. 8 (Sanierung; 100 Plätze, bis 2023); Schmidstr. 6 (Neubau; 55 Plätze, bis 2023); Habersaathstr. 13/5 (Erweiterung; 80 Plätze, bis 2023).</p> <p>Insgesamt stehen bis 2030 1.521 Plätze auf kommunalen Grundstücken zur Verfügung. Mit Fertigstellungstermin ab 2024 (bis einschließlich 2030), handelt es sich dabei um folgende weitere Projekte: Wiesenstr. 50 (Neubau; 100 Plätze, bis 2024); Schmidstr. 10 (Umbau; 80 Plätze, bis 2024); Nordufer 28 (Umbau, 100 Plätze, bis 2024); Soldiner Str. 53 (Neubau, 100 Plätze, bis 2028); Otto-Braun-Str. 70 (Neubau; 80 Plätze, bis 2030); Nordbahn 15 (Umbau, 60 Plätze, bis 2030); Kiautschoustr. 11 (Abriss, -80 Plätze); Gartenstr. 95 (100 Plätze); Bornemannstr. 15 (60 Plätze); Tegeler Str./Lynarstr. (120 Plätze); Osloer/Schwedenstraße (50 Plätze); Seydlitzstr. 11 (80 Plätze).</p>
Beschreibung (optional)	Im Bezirk Mitte gab es zum Stichtag 31.12.2019 insgesamt 18.563 angebotene Kitaplatze sowie 653 Kindertagespflegeplätze. Der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen ist unverändert hoch und wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen.
Indikator	Realisierungsquote (Verhältnis der realisierten Plätze zu geplanten Plätzen)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der abgeschlossenen Prozesse</p> <p>Anzahl der Kindertagesbetreuungsplätze im Bestand - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Tagespflegeeinrichtungen</p> <p>Versorgungsgrad mit Kindertagesbetreuungsplätzen (nach Bezirksregionen)</p>
Maßnahmen	<p>- Vor Abschluss städtebaulicher Verträge durch Stadtentwicklungsamt ist das Jugendamt einzubinden, um mindestens Flächen des/der Bauherr/in zur Errichtung von Plätzen der Kindertagesbetreuung zu sichern. In Dissensfällen ist eine Entscheidung des Bezirksamtes (§ 38 (2) Satz 2 BezVwG) durch das Stadtentwicklungsamt herbeizuführen.</p> <p>- Über Projektfortschritte für jeden Standort auf einem kommunalen Grundstück (Fortschrittstabelle) berichten.</p> <p>- Für die Schaffung von 650 weiteren Plätzen an anderen Standorten ist analog der kommunalen Projekte ebenfalls eine Fortschrittstabelle zu führen.</p>
Umsetzungstermin/e	31.12.2021
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamBüD
Ziel	Die bezirkliche Einbürgerung-/Staatsangehörigkeitsbehörde erhöht die Anzahl der abgeschlossenen Einbürgerungsverfahren.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl der entschiedenen Einbürgerungsbegehren (Einbürgerung, Ablehnung, Antrag zurückgezogen) je Vollzeitäquivalent/Stellenanteil wird auf einem Niveau von mindestens 96 Entscheidungen pro Jahr (entspricht durchschnittlich 32 Entscheidungen pro Tertial bzw. 8 Entscheidungen pro Monat) stabilisiert. Die Stellenbesetzungsquote beträgt $\geq 85,0\%$.
Beschreibung (optional)	In der Vergangenheit bestand in der Einbürgerung-/Staatsangehörigkeitsbehörde eine hohe Personalfluktion. Neugewonnene Beschäftigte standen - aufgrund ihrer Einarbeitung - nur eingeschränkt für die Bearbeitung von Einbürgerungsbegehren zur Verfügung. Inzwischen konnten vakante Stellen/Beschäftigungspositionen besetzt werden. Es wird erwartet, dass sich - nach abgeschlossener Einarbeitung - im Kalenderjahr 2021 die produktbezogene Tätigkeit der Beschäftigten erhöhen lässt.
Indikator	Anzahl der entschiedenen Einbürgerungsbegehren (Einbürgerung, Ablehnung, Antrag zurückgezogen) ¹ im Vorjahresvergleich ¹ Anzahl der entschiedenen Einbürgerungsbegehren entspricht der Bezugsgröße "Anzahl der Einbürgerungsbewerber und -bewerberinnen" des Produktes "78790 - Einbürgerung".
Zielwert	≥ 1.632 <u>Annahme für Kalkulation:</u> 26,0 Stellen; Besetzungsquote von 85,0% = 22,1 gebuchte Stellenanteile der Kostenstelle; produktbezogene Tätigkeit von 76,9% (Niveau 2019) = ca. 17,0 gebuchte Stellenanteile auf "Produkt 78790 - Einbürgerung"; 96 Entscheidungen pro Jahr = 1.632
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Anzahl der entschiedenen Einbürgerungsbegehren (Einbürgerung, Ablehnung, Antrag zurückgezogen) je Vollzeitäquivalent/Stellenanteil - Jahresfortschrittswert (im Vorjahresvergleich) Verhältnis der gebuchten Stellenanteile "Produkt 78790 - Einbürgerung" an allen gebuchten Stellenanteilen der Kostenstelle "Einbürgerung-/Staatsangehörigkeitbehörde"
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Bürgerdienste (FF)

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner/innen verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht. Die Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle (ZAB) ist - innerhalb der angebotenen telefonischen Sprechzeiten - telefonisch erreichbar ("Erreichbarkeitsversprechen"). Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2023 der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in alle Bezirke (im Jahresfortschritt) <u>Hinweise zum Indikator:</u> Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner/innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2020) zugrunde gelegt.
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr Verhältnis der realisierten telefonischen Sprechzeiten zu angebotenen telefonischen Sprechzeiten Differenz aus Brutto-Budget 2023 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2021 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Ordnungsamt (FF); Straßen- und Grünflächenamt, Berliner Straßenreinigung

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger/innen erlebbar.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung wird auf weitere Dienstleistungen ausgeweitet.</p> <p>Die Möglichkeit zur Nutzung von Online- (Antrags-) Verfahren wird auf weitere Dienstleistungen ausgeweitet.</p> <p>Die öffentlichen Beteiligungsverfahren des Bezirksamtes werden über die Plattform "meinBerlin" abgebildet.</p> <p>Die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von offenen Daten über den Bezirk Mitte wird verbessert.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann - Anzahl der Beteiligungsverfahren, die im Kalenderjahr über "meinBerlin" abgebildet wurden
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinfachtes dezentrales Monitoring (der Beobachtungsgrößen) durchführen - Qualifiziertes zentrales/gesamstädtisches Monitoring (aufbauend auf RdB-Vorlage 688/2019) erwirken - Bezirkliches Open-Data-Konzept beschließen - Bezirkliches Open-Data-Konzept umsetzen
Umsetzungstermin/e	<p>31.03.2021 (Beschluss Open-Data-Konzept)</p> <p>31.12.2021 (Umsetzung Open-Data-Konzept)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Steuerungsdienst (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Büro für Bürgerbeteiligung, Open-Data-Koordinator, Pressestelle, IT-Stelle, DSB

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoFM
Ziel	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzserhöhungen - werden vollständig verausgabt. Die Baumaßnahmenplanung 2021 wird umgesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Maßnahmen	Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer.
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoFM
Ziel	Rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk Mitte
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Der Schulplatzbedarf für das beginnende Schuljahr ist in allen Einschulungsbereichen durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) gedeckt. Für das jeweils beginnende Schuljahr ist die Zuweisung eines Grundschulplatzes spätestens im Monat Mai gegenüber allen Eltern beschieden.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Fortschreibung des Schulplatzbedarfes im Bezirk Mitte auf Basis des von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie prognostizierten Wegfalls von Schulplätzen in anderen Bezirken in Relation zu geplanten und realisierten Schulplätzen im Bezirk Mitte.
Maßnahmen	- Schulentwicklungsplanung - im Rahmen des Monitorings mit der SenBJF - fortschreiben - Zuweisung von Grundschulplätze bescheiden.
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF); Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 9
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtSozGes
Ziel	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 25% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder durch die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft erreicht werden.
Unter- oder Teilziele/ (optional)	<p>Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert.</p> <p>Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung durch Modernisierung deutlich gebremst werden.</p> <p>Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden (Für diese Verfahren ist es Ziel, ab Aufstellungsbeschluss innerhalb von 20 Monaten die Planreife und innerhalb von 24 Monaten die Festsetzung zu erreichen).</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen, Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittwert)
Zielwert	25,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt (ggf. Hochrechnung/Prognose) im Vorjahresvergleich</p> <p>Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (nur öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck) - Jahresfortschritt (ggf. Hochrechnung/Prognose) im Vorjahresvergleich</p> <p>Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich</p> <p>Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung inanspruch genommen haben - im Vorjahresvergleich</p> <p>durchschnittliche Verfahrensdauer (seit Aufstellungsbeschluss) von festgesetzten Bebauungsplänen (in Monaten) - im Vorjahresvergleich</p> <p><u>nachrichtlich:</u> - Bestand an Wohnungen (alle Bauherren) - Bestand an Wohnungen (nur öffentliche Bauherren und Organisationen ohne Erwerbszweck)</p>
Maßnahmen	Es sind verstärkt Wohnungsbaugesellschaften aufzufordern, zusätzlich Wohnungsprojekte im Bezirk zu initiieren. Problematisch gestaltet sich, geeignete und verfügbare Baugrundstücke zu finden und das Planungs- und Baurecht zu schaffen. Hierbei ist die Mitwirkung von BVV und BA von großer Bedeutung.
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Stadtentwicklungsamt (FF), Wohnungsbaugesellschaften (Degewo, Gewobag, Gesobau, WBM), SenStadtWohn

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 10
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtSozGes
Ziel	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Alle Familien mit Säuglingen sind mit einem Willkommensbrief über das bezirkliche Dienstleistungs-/Beratungsangebot informiert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist durch Hausbesuch abgesichert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch erreicht wurden, wird durch terminierte Sprechstundenberatung realisiert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch oder die Sprechstundenberatung erreicht wurden, wird telefonisch realisiert.</p> <p>Zur Absicherung eines Erstkontakts zu Familien mit Säuglingen wird in 2021 der Einsatz des (Fach-) Personals schrittweise auf das Niveau des Vorjahres (vor Pandemie) zurückgeführt.</p>
Beschreibung (optional)	Die Umsetzung bestehender Hygienebeschränkungen zur Eindämmung der Pandemie lassen vielfach einen Hausbesuch nicht zu. Der Erstkontakt wird - pandemiebedingt - über andere Kontaktkanäle abzusichern sein. Das Gesundheitsamt steht unverändert in 2021 vor der Herausforderung, den Personaleinsatz anderweitig zu priorisieren.
Indikator	Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen"
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen - nur Hausbesuch" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der terminierten Sprechstundeneinladungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der realisierten Sprechstundenberatungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der realisierten telefonischen Kontakte</p> <p>Anzahl der gebuchten Stellenanteile bei Produkt "78365 - Erstkontakt Säuglinge" (im Vorjahres- und Vorvorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der gebuchten Stellenanteile des "Kinder- und Jugendgesundheitsdienst [...]" auf fachfremden Produkten (im Vorjahres- und Vorvorjahresvergleich)</p>
Maßnahmen	- Aktualisieren eines Informationspakets für Familien mit Säuglingen
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	Gesundheitsamt (FF/Koordination), QPK, Jugendamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 11
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamBüD
Ziel	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2021/2022 oder zum Schuljahr 2022/2023 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Allgemeinen durch einen regulären Platz in einer Kindertageseinrichtung realisiert.</p> <p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Übrigen durch einen eingerichteten Platz in einer gesonderten Sprachfördergruppe gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) realisiert.</p> <p>Zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots an vorschulischer Sprachförderung (Kapazität) werden in den Prognoseräumen Moabit, Gesundbrunnen und Wedding zusätzliche Sprachfördergruppen gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) eingerichtet.</p> <p>Die bezirklichen Geschäftsprozesse (Ablauforganisation - ab Sprachstandsfeststellung bis zum Beginn der vorschulischen Sprachförderung, inkl. der abteilungs- und verwaltungsübergreifenden Schnittstellen) sind beschrieben und hinsichtlich möglicher Optimierungspotentiale untersucht.</p>
Beschreibung (optional)	Die Sprachkompetenz in Deutsch ist eine Schlüsselkompetenz für Erfolg in den Bildungsinstitutionen. Im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen wurde festgestellt, dass 18,0% der Kinder mit Zuwanderungserfahrung am frühkindlichen Bildungsangebot 'Kindertagesbetreuung' nicht partizipieren (vgl. Rockmann/Leerhoff (2019): Pilotprojekt Bildungsmonitoring in Berlin-Mitte: Schulpflichtig werdende Kinder mit eigener Zuwanderungserfahrung. Stadtforschung und Statistik: Zeitschrift des Verbandes Deutscher Städtestatistiker, 32(2), 81-88. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-64154-3).
Indikator	Versorgungsgrad "Sprachförderung" (Anteil der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die eine vorschulische Sprachförderung erhalten an allen Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf) - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht</p> <p>darunter (nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Kindertageseinrichtung erhalten - Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Sprachfördergruppe erhalten - Anzahl der Kinder, die keine vorschulische Sprachförderung erhalten <p>Anzahl verfügbarer Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Kapazität)</p> <p>Anzahl freier Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Belegung/Auslastung)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Erschließen weiterer Standorten zur Einrichtung gesonderter Sprachfördergruppen - Erhöhen verfügbarer Plätze in gesonderten Sprachfördergruppen - Beschreiben der bezirklichen Geschäftsprozesse - Analysieren der bestehenden Optimierungspotentiale - Einbringen einer BA-Vorlage zur Umsetzung der Optimierungspotentiale
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2021 (Standorte)</p> <p>30.06.2021 (Beschreibung der Geschäftsprozesse)</p> <p>31.08.2021 (Optimierungsvorschläge)</p> <p>30.09.2021 (Plätze in gesonderten Sprachfördergruppen)</p> <p>30.09.2021 (BA-Vorlage)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Schul- und Sportamt, Sprachförderzentrum, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Nr.	AZ-P 12
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtSozGes
Ziel	In allen Sozialräumen des Bezirks Mitte wird Menschen mit Behinderungen oder drohender Behinderung eine möglichst volle und wirksame Teilhabe in allen Lebensbereichen ermöglicht und ihre Selbstbestimmung gestärkt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Umstellung der Fallzuständigkeit nach sozialraumorientierten Kriterien ist abgeschlossen. Die Kooperationsbeziehungen zum Gesundheitsamt sind vereinbart. Die Kooperationsbeziehungen zum Jugendamt sind angestoßen.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	Projektzielvereinbarung zur Entwicklung eines Organisationsprozesse in der Eingliederungshilfe mit der SenIAS/SenFin umsetzen
Umsetzungstermin/e	31.12.2021
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF/Koordination), Jugendamt, Gesundheitsamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel
JugFamBüD	VB-P_1	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 42 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
StadtSozGes	VB-P_2	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
OrdPersFin	VB-P_3	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
OrdPersFin	VB-P_4	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
OrdPersFin	VB-P_5	Alle Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit (gemäß Regelung Verfahren bei Erfordernis eines Arbeitsplatzwechsels (VR Wechselnotwendigkeiten)) werden in Tätigkeiten mit geeignetem Arbeitsplatz vermittelt bzw. eingewiesen.
SchuSpoFM	VB-P_6	Die - für die bezirkliche Schulträgerschaft - vorgesehenen Finanzhilfen ("DigitalPakt Schule 2019 bis 2024") werden durch das Bezirksamt innerhalb des Förderzeitraums genutzt.
SchuSpoFM	VB-P_7	Die SE FM wird die im Bereich der Bauvorbereitung und Baudurchführung zur Verfügung stehende Projektbearbeitungskapazität erhöhen, indem die zur Verfügung stehenden Stellen/Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
StadtSozGes	VB-P_8	Ämterübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen des sozialräumlich orientierten Verwaltungshandeln (SRO) wird gefördert.
OrdPersFin	VB-P_9	Die Kompetenzen aller Mitarbeiter/innen wird durch interne Personalentwicklung gestärkt.
OrdPersFin	VB-P_10	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
OrdPersFin	VB-P_11	KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2023 für die Summe der budgetierbaren Produkte (nur Verwaltungsprodukte) ist ausgeglichen/positiv.
SchuSpoFM	VB-P_12	Für die - zur Nutzung durch das Bezirksamt vorgesehene - Bruttogeschossfläche von 25.000 Quadratmetern im "Neubau Rathaus/Bürodienstgebäude" am Standort 'Haus der Statistik' liegt ein Raum- und Funktionsprogramm vor.

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamBüD
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 42 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 4015 und 4042) in Euro
Zielwert	>= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	- Umsetzen des mit der Senatsverwaltung für Finanzen vereinbarten Steuerungskonzeptes (Kinderschutz) - Mitwirken im Projekt der SenBJF/SenFin (gemäß Nr. 4 des Eckpunktpapier "Berlin braucht starke Regionale Sozialpädagogische Dienst in den Jugendämter"), um personellen Voraussetzungen für eine effektive und effiziente (Fall-) Steuerung zu schaffen/zu verbessern
Umsetzungstermin/e	31.12.2021
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtSozGes
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) wird schrittweise abgebaut.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro
Zielwert	>/= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro
Maßnahmen	- Fortführen/Verstetigen vereinbarter/bewährter Maßnahmen der Zielvereinbarungen mit zuständigen Senatsverwaltungen - Abschließen neuer Zielvereinbarungen mit zuständigen Senatsverwaltungen
Umsetzungstermin/e	31.12.2021
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Gesundheitsquote je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt)
Zielwert	> 88,7% (ohne Wirtschaftsplan) ¹ ¹ Basis ist (unverändert) die Gesundheitsquote der Beschäftigten im Kalenderjahr 2016
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - Altersdurchschnitt der Beschäftigten (je Organisationseinheit) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	- Evaluation der in 2020 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen - Mitarbeiterbefragung durchführen - Erstellen eines Konzepts für das Langzeitkrankenmanagement
Umsetzungstermin/e	30.04.2021 (Evaluation BGM 2020) 30.04.2021 (Konzept Langzeitkrankenmanagement) 31.08.2021 (Mitarbeiterbefragung durchführen)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate. Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert. Die veranschlagten Personalmittel (Haushalt 2021) werden orientiert am bezirksindividuellen Referenzwert (bezirklicher Anteil am Personalplafond) eingesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren ¹ (je Organisationseinheit) ¹ Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahldefinition; Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement)
Zielwert	</= 3,0 Monate
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der ausgeschiedenen Mitarbeiter (alle Personalabgänge in 2021) - Anzahl der neuen Mitarbeiter (alle Personalzugänge in 2021) - Durchschnittliche Dauer der Vakanz (Stelle/Beschäftigungsposition) bei planbaren Personalabgängen - Verhältnis Ausgabenprognose der Personalmittel (nur Titel gemäß avisierte Basiskorrektur (42201, 42801 und 42811)) zum Jahresende zum Referenzwert (bezirklicher Anteil an Personalplafond)
Maßnahmen	- Ämterübergreifende Willkommensmappe ("Serviceheft") für alle neuen Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes anbieten - Möglichkeiten der Stellendoppelbesetzung werden genutzt.
Umsetzungstermin/e	28.02.2021 (Willkommensmappe) 31.12.2021
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Alle Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit (gemäß Regelung Verfahren bei Erfordernis eines Arbeitsplatzwechsels (VR Wechselnotwendigkeiten)) werden in Tätigkeiten mit geeignetem Arbeitsplatz vermittelt bzw. eingewiesen.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl an Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit wird reduziert. Für alle Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit ist - vor umgesetzter Stellenvermittlung/-einweisung - ein Einsatz (z.B. zur Eignungserprobung) sichergestellt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Vermittlungsquote (Verhältnis erfolgreich umgesetzter Stellenvermittlungen/-einweisungen zur Anzahl der Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit)
Zielwert	50,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der erfolgreich umgesetzten Stellenvermittlungen/-einweisungen (nach Zielorganisationseinheit) - Anzahl der Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit (Beschäftigte im Bestand; nach Herkunftsorganisationseinheit) - Anzahl der Beschäftigten, für die eine Wechselnotwendigkeit festgestellt wurde (Zugang von Beschäftigten; nach Herkunftsorganisationseinheit) - Verhältnis Anzahl der Monate in Eignungserprobung an Anzahl der Monaten im Bestand (Jahresfortschritt; über alle Beschäftigten mit festgestellter Wechselnotwendigkeit im Bestand)
Maßnahmen	Die Regelung "Verfahren bei Erfordernis eines Arbeitsplatzwechsels" (Verfahrensregelung Wechselnotwendigkeiten) wird umgesetzt.
Umsetzungstermin/e	31.12.2021
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoFM
Ziel	Die - für die bezirkliche Schulträgerschaft - vorgesehenen Finanzhilfen ("DigitalPakt Schule 2019 bis 2024") werden durch das Bezirksamt innerhalb des Förderzeitraums genutzt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Mindestens 50,0% ¹ der - für das Bezirksamt Mitte von Berlin - vorgesehenen Finanzmittel sind bis zum 30. April 2021 gebunden. ¹ Zielwert gemäß Nr. 7.4.1 der Förderrichtlinie "Maßnahmen im Land Berlin zur Umsetzung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024" vom 30. Oktober 2019.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Festlegung von Mitteln aus dem Sondervermögen "Digitale Infrastruktur" (Verhältnis festgelegter Mittel zu vorgesehenen Mitteln) Abfluss von Mitteln aus dem Sondervermögen "Digitale Infrastruktur" (Verhältnis verausgabte Mittel zu vorgesehenen Mitteln) <u>nachrichtlich:</u> - Anzahl der Schulen für die Mittel festgelegt und/oder verausgabt wurden
Maßnahmen	- Monitoring für zusätzliche Beobachtungsgröße - unter Berücksichtigung senatsseitiger Formate (Auflagenbeschlüsse des Abgeordnetenhauses zum Doppelhaushalt 2020/2021) - aufsetzen - Mitwirkung an Abstimmungsformaten mit der Senatsverwaltung sicherstellen
Umsetzungstermin/e	30.04.2021 (Monitoring) 31.12.2021 (Abstimmungsformate)
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), SE Facility Management, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoFM
Ziel	Die SE FM wird die im Bereich der Bauvorbereitung und Baudurchführung zur Verfügung stehende Projektbearbeitungskapazität erhöhen, indem die zur Verfügung stehenden Stellen/Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Personalfuktuation - und damit der Einarbeitungsbedarf - wird schrittweise durch unterschiedliche Maßnahmen der Personalbindung reduziert.</p> <p>Die Führungskompetenzen aller Führungskräfte werden schrittweise durch Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgebaut und gestärkt.</p> <p>Die Bearbeitungskapazitäten werden - in Einzelfällen - übergangsweise durch den Einsatz einer externen Projektsteuerung verstärkt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen (jeweils) im Bereich der Bauvorbereitung und Baudurchführung)
Zielwert	< 5,0 %
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (Bezirksamt Mitte) in Jahren (im Vorjahresvergleich) - Anzahl der Führungskräfte, die an Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeschlossen haben (im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - externe Projektsteuerung für geeignete Einzelfälle einsetzen - Kooperation mit Beuth-Hochschule intensivieren - Nutzung der Career Service Seiten der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen um Stellenausschreibungen zu platzieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2021
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), SE PersFin

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtSozGes
Ziel	Ämterübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen des sozialräumlich orientierten Verwaltungshandeln (SRO) wird gefördert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Alle unter Federführung der OE SPK erstellte Bezirksamtsvorlagen sind in der AG Infrastruktur/SRO mit allen Organisationseinheiten abschließend abgestimmt. Dissensfälle sind in den jeweiligen Bezirksamtsvorlagen dokumentiert.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Teilnehmerquote in % je Organisationseinheit (Verhältnis aus Anzahl der Sitzungen mit Teilnahme zu Anzahl der Sitzungen mit Einladung)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzungen des Koordinations-/Moderationsgremium (AG Infrastruktur/SRO) monatlich durchführen - Organisationseinheiten themenabhängig einladen - Teilnahme der themenabhängig eingeladenenen Organisationseinheiten an der jeweilige Sitzung sicherstellen
Umsetzungstermin/e	31.12.2021
Umsetzungsbeteiligte	OE SPK (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 9
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die Kompetenzen aller Mitarbeiter/innen wird durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor. Die Diversity-/interkulturellen Kompetenzen der Mitarbeiter/innen werden gestärkt. Die Anzahl der angenommenen Jahresgesprächsangebote wird erhöht. Für alle Beamtinnen/Beamte sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt. Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuelle Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten - Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote an allen angebotenen Jahresgesprächen - Anzahl realisierter befristeter Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen
Maßnahmen	- Regelung zum Umgang mit berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Studium/Fernstudium, u.ä.), die von Beschäftigten selbstinitiiert/-finanziert werden, implementieren - Qualifizierungsreihe zum Erwerb von Diversity-Kompetenzen für Mitarbeiter/innen mit Publikumskontakt implementieren - Qualifizierungsangebot für Beobachter/innen in Auswahlgremien zur Beurteilung der Ausprägung von Diversity-Kompetenzen ausbauen - Kennzahlen für ein bezirksinternes Monitoring durchgeführter Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) erarbeiten - Monitoring der durchgeführten Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchführen
Umsetzungstermin/e	30.04.2021 (Regelung berufsbegleitende Qualifizierung) 30.04.2021 (Qualifizierungsreihe für Mitarbeiter/innen mit Publikumskontakt) 30.04.2021 (Qualifizierungsangebot für Beobachter/innen) 30.04.2021 (Kennzahlen erarbeiten) 31.12.2021 (Monitoring durchführen)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 10
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.</p> <p>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler/innen und Jugendliche - zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf aus.</p> <p>In Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf ohne duale Studienangebote flankiert das Bezirksamt die Nachwuchsgewinnung/-bindung durch Stipendienprogramme.</p> <p>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt verstetigt und qualifiziert das bezirkliche Traineeprogramm, um einen Berufseinstieg für Studienabsolventen/Berufsanfänger/Quereinsteiger zu ermöglichen.</p> <p>Für Mitarbeiter/innen werden Hospitationen und befristete Arbeitsplatzwechsel/temporäre Aufgabenwechsel ermöglicht und unterstützt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- <u>Teilziel "[...] berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitaionen [...]":</u> Anzahl der realisierten Praktika/Hospitationen für Schüler/innen und/oder Teilnehmer/innen aus Jugendintegrationskursen des Bezirkes (in Teilnehmermonaten) je Organisationseinheit
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - (Qualifizierungs-) Maßnahme für Jugendliche (mit Migrationshintergrund) in Kooperation mit Jugendberufsagentur (JBA) konzipieren - (Qualifizierungs-) Maßnahme für Jugendliche (mit Migrationshintergrund) in Kooperation mit Jugendberufsagentur (JBA) umsetzen - Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen - Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen - Stipendienprogramm konzipieren - Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen
Umsetzungstermin/e	30.04.2021 (Maßnahme mit JBA konzipieren) 31.12.2021 (Maßnahme mit JBA umsetzen) 30.09.2021 (Kapazitätserweiterung) 31.12.2021 (Kooperationsvereinbarung) 30.09.2021 (Stipendienprogramm) 30.09.2021 (Stellenbesetzung Trainees)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 11
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdPersFin
Ziel	KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2023 für die Summe der budgetierbaren Produkte (nur Verwaltungsprodukte) ist ausgeglichen/positiv.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Brutto-Budget 2023 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2020 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Zielwert	>= 0,0
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	alle Organisationseinheiten

Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
 "Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Nr.	VB-P 12
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpoFM
Ziel	Für die - zur Nutzung durch das Bezirksamt vorgesehene - Bruttogeschossfläche von 25.000 Quadratmetern im "Neubau Rathaus/Bürodienstgebäude" am Standort 'Haus der Statistik' liegt ein Raum- und Funktionsprogramm vor.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	Das 'Strategische Entwicklungskonzept Bürodienstgebäude - Rathaus Mitte 2028' sieht die Deckung des (Büro-) Raumbedarfs ab 01.01.2028 in einem Neubau am Standort 'Haus der Statistik' vor. Die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes ist risikobefangen, da das Neubauvorhaben (voraussichtlich) nicht termingerecht umgesetzt wird.
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Raum- und Funktionsprogramm (für bezirklichen Nutzungsanteil) vorlegen - Ausstattungsprogramm (gemäß Abau) aufstellen - Berichterstattung zum Stand der Entwicklung des Standorts 'Haus der Statistik'
Umsetzungstermin/e	28.02.2021 (BA-Beschluss zum Raum- und Funktionsprogramm) 31.03.2021 (Ausstattungsprogramm) 31.12.2021 (Berichterstattung)
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten mit (Büro-) Raumnutzungsbedarf, Stadtentwicklungsamt, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Anlage 2 zur BA-Vorlage Nr. 1310/V
"Zielsystem für das Kalenderjahr 2021 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle"

Berichtsblatt

Nr.	Ziel Nr.
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	
Ziel	
Unter- oder Teilziel/e (optional)	
Beschreibung (optional)	
Indikator	
Zielwert	
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	
Maßnahmen	
Umsetzungstermin/e	
Umsetzungsbeteiligte	
Bericht zum	[Berichtsstichtag]
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	